

pulse invest Absolute MoneyManagement

Gastbeitrag von Jürgen Dumschat, AECON
Fondsmarketing GmbH

FONDS-SNAPSHOT

WKN:	AoM VSU
Manager:	Gerd Jung u. Stefan Knöppler
Volumen:	5,1 Mio. EUR
Auflagedatum:	30.07.2007
Typ:	Absolute Return

Das Credo von Gerd Jung und Stefan Knöppler lautet: Aktienauswahl nach Bilanzkennziffern, Wachstumschancen, Analyse makroökonomischer Daten und Branchenkennziffern, Charttechnik, Trendfolge, fundamentaler Analyse oder auf Basis von Unternehmensinterviews oder sonstiger Kriterien vorzunehmen, ist überflüssig. Zu schnell können sich die Aussichten ändern. Zu unterschiedlich interpretieren die Märkte – je nach Stimmungslage – die Nachrichten.

Einfaches Konzept

Kann es überhaupt einen Fonds geben, der wirklich alle Faktoren berücksichtigt? Die Antwort von Jung & Knöppler ist trotzdem kurz und bündig „Ja“, und wer jetzt ein neuronal vernetztes Computersystem der Extraklasse erwartet, wird enttäuscht sein. Alle nur denkbaren Faktoren sind nämlich – zudem mit dem aktuellen Grad ihrer Wahrnehmung – in der Kursentwicklung jedes einzelnen Unternehmens berücksichtigt. Wer, so die einfache These der beiden Manager, die Kursentwicklung einer Aktie berücksichtigt, der berücksichtigt automatisch alle Faktoren, die auf den Kurs einwirken, in der richtigen Gewichtung. Zu einfach? In der Tat, denn das klingt ja, als ob es jeder könnte. Tatsächlich handelt es sich beim pulse invest Absolute MoneyManagement aber wohl um einen in seiner Art bislang einzigartigen Fonds.

Europas Elite als Anlageuniversum

Wer es mit einem Fonds, der als Anlageuniversum die 150 größten und liquidesten Euroland-Aktien nutzt, geschafft hat, seit Ausbruch der Finanzkrise ein Plus von bis zu 30% zu erwirtschaften und dabei – fast noch wichtiger – in der Spitze 2008 nur einen 6,50%igen Kursrückgang zu verzeichnen hatte, der muss mehr richtig als falsch machen. Die Ergebnisse basieren rein auf der Beobachtung der Kursentwicklungen. Aktienanalysen unterbleiben ebenso wie Prognosen für Unternehmen oder Märkte. Da man weiß, dass Kursentwicklungen



Jürgen Dumschat, Jahrgang 1955, ist geschäftsführender Gesellschafter der AECON Fondsmarketing GmbH (www.aecon-gmbh.de). Er vertritt seit vielen Jahren die These, dass die Allokation unterschiedlicher vermögensverwaltender Fondskonzepte den dauerhaft besseren Erfolg für Privatanleger bietet. Mit der AECON Fondsmarketing GmbH werden Research und individuelle Unterstützung bei der Präsentationsausarbeitung mit poolähnlicher Administration verknüpft.

gen nicht prognostizierbar sind, bereitet man sich einfach auf jedes denkbare Szenario vor. Nach einem im Laufe der Jahre stets verfeinerten System wird für jede der Aktien des Anlageuniversums ein Kurskorridor festgelegt, der sich mit sich ändernden Kursen ebenfalls ändert. Solange sich eine Aktie innerhalb ihres zugewiesenen Korridors bewegt, passiert gar nichts – egal, ob der Fonds aktuell gerade in diese Aktie investiert ist oder nicht. Bricht die Aktie nach oben („Go-Kurs“) aus, so ist sie „investitionsreif“. Geht der Kurs nach unten („Stopp-Kurs“), so wird die Aktie verkauft.

Stopp- und Go-Kurse

Für die tägliche Analyse ist es vollkommen egal, ob die beobachtete Aktie „Iberdrola“ oder „Allianz“ heißt. Aktien, in die man investiert ist, bilden das Fondsportfolio. Alle anderen Aktien werden in einem virtuellen Portfolio geführt. Die Stopp- und Go-Kurse sind die Überlaufventile der beiden Portfolios. Ganz so einfach ist es natürlich nicht, denn es spielen doch weitere Parameter eine wichtige Rolle. So wird z.B. nicht gleich in 20 Aktien investiert, wenn diese gleichzeitig im virtuellen Portfolio den Go-Kurs erreichen. Weitere Feinheiten wurden im persönlichen Gespräch nur lächelnd angedeutet, was vermuten lässt, dass es für Dritte kaum möglich sein wird, diese Form der Vermögensverwaltung einfach zu kopieren. Ein ganz wichtiger Punkt ist aber die Steuerung der Aktienquote des gesamten Fonds über Futures. Dabei erfolgt die Absicherung natürlich über den Gesamtmarkt, was selbst bei 100%iger Absicherung einen Ertrag aus der Differenz der Kursentwicklung der investierten Aktien zur Kursentwicklung des Gesamtmarktes bringen kann.

Fazit

Das Resümee fällt nicht schwer: Outperformance in Aufwärts- wie in Korrekturphasen – das ist der Stoff, aus dem Anlegerträume sind. Die beiden Manager werden ihren Fonds übrigens im September bei der „Hidden Champions Tour 2009“ (s. auch S. 51) einem breiten Publikum vorstellen. ■

WERTENTWICKLUNG PULSE INVEST - ABSOLUTE_MM SEIT AUFLEGUNG



Quelle: Jung & Knöppler OHG Investment Strategien